



Merkblatt für Evaluatorinnen und Evaluatoren

Erstellung von Offerten für Evaluationsmandate

Die Vergabe eines Evaluationsmandates unterliegt einem Wettbewerbsverfahren. Eingegangene Offerten werden von der Fachstelle Evaluation und Forschung anhand des Rasters «Beurteilung von Offerten für Evaluationsmandate» einzeln beurteilt bevor ein Quervergleich gemacht wird. Die Hauptkriterien für den Zuschlag eines Mandates (Zuschlagskriterien) sind: Zweckmässigkeit der Leistung, Preis, Termine, Anbieterbezogene Kriterien sowie der Gesamteindruck, den eine Offerte hinterlässt.

Eine Offerte soll primär Folgendes aufzeigen oder bewirken:

- Der Auftrag ist richtig verstanden und das Vorgehen ist nachvollziehbar.
- Die Datenerhebungen sind in Bezug auf die Beantwortung der Fragestellungen zweckmässig. Allfällige Geschlechteraspekte sind berücksichtigt.
- Die Datenauswertung und die Analyse der Resultate sind zweckmässig.
- Die Produkte der Evaluation sind angemessen präzisiert.
- Das Preis-Leistungsverhältnis ist insgesamt angemessen.
- Der Zeitplan ist realistisch.
- Das Evaluationsteam erfüllt die Voraussetzungen für die Auftragserfüllung.
- Der Gesamteindruck ist überzeugend.

Im Raster «Beurteilung von Offerten für Evaluationsmandate» werden diese acht Kriterien bewertet. Subkriterien sind ebenfalls aufgeführt, jedoch nicht abschliessend. Sie werden bewusst nicht einzeln gewichtet und bewertet.

Alles ist wichtig! – Worauf ist besonders zu achten?

Die Fachstelle Evaluation und Forschung will in diesem Merkblatt im Sinne einer Empfehlung selektiv auf einige Punkte hinweisen:

1. Umfang und Vollständigkeit der Offerten

Grundsätzlich sollte der Umfang einer Offerte dem ausgeschriebenen Mandat angemessen sein! In der Regel sollte eine Offerte den Umfang von 8–10 A4-Seiten (ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhänge) nicht übersteigen. Auf Vollständigkeit, einschliesslich erforderlicher Unterschriften, ist zu achten.

2. Eigene Vorschläge im Rahmen und/oder in Ergänzung des Auftrags

Das konkrete Pflichtenheft einer Evaluation macht je nach Fall mehr oder weniger Vorgaben («leistungsorientiert / lösungssuchend»).

Eigene Ideen, Ergänzungen oder Variantenvorschläge (z. B. «Wissensbeschaffung in Form von Modulen») werden begrüsst. Sie sollen realistisch sein und einen Mehrwert aufzeigen.

3. Logische Modelle («Wirkungsmodelle»)

Die Veranschaulichung der (Ablauf- oder Wirkungs-)Logik eines Programms / Massnahmenpakets / Projekts ist eine Strukturierungshilfe und Kommunikationsgrundlage. Wirkungsmodelle in Offerten werden begrüsst. Sie sollen auch dazu dienen, die Fokussierung einer Evaluation aufzuzeigen.

4. Multimethodische Ansätze

Grundsätzlich sind zweckmässige **multimethodische Ansätze** (Kombination von quantitativen und qualitativen Methoden) vorzusehen.

Soweit möglich sollen bereits in einer Offerte Messinstrumente und entsprechende Beurteilungskriterien, mit denen man beispielsweise überprüfen will, ob Programme / Projekte / Massnahmen «zum Erfolg» geführt haben, offengelegt werden.

Nachfolgende Tabellen dienen als Anregung für die Zusammenstellung entsprechender Informationen. Beispiel: «Strategisches Ziel: Eliminierung der Masern bis 2015».

Hauptfragen der Evaluation	Zielgruppe(n) der Datenerhebung	Methodik der Datenerhebung / -verwendung und -analyse	Stichprobe (Stichprobengrößen N/n = ?; Begründung Stichprobenbildung)	Verfügbare Daten (Datenquellen? Verfügbarkeit?)
Wirksamkeit: Sind bis Ende 2015 95 % der Kinder bis zu 2 Jahren mit zwei Dosen gegen Masern geimpft?	Bevölkerung (Eltern)	Sekundäranalyse der Nationalen Durchimpfungsstudie nach Kanton (SNVCS): Kantonaler Vergleich pro Zyklus (3 Jahre; ab 1999–2016)	N = 8000 pro Zyklus	SNVCS Daten verfügbar
		Primärerhebung: Bevölkerungsbefragung 2016 (Eltern)	n ₂₀₁₆ = 860 (geplant)	
		Soll-Ist-Vergleich und Vorher-Nachher-Vergleich: Nationale Bevölkerungsbefragung (2012/2016)	n ₂₀₁₂ = 860	Nationale Bevölkerungsbefragung: Baseline (2012) verfügbar
Wirksamkeit: Welche Massnahmen treffen die Kantone zur langfristigen Sicherung der Durchimpfung von Kindern bis zu 2 Jahren?	Kantone (Gesundheitsdirektionen)	Dokumentenanalyse / Recherche		
		Mündliche Befragung (Leitfadengestützte Interviews)	Kt: n = 3	
		Schriftliche Befragung	Kt: N = 26	

Gegenstand eines Vergleichs / Beurteilungskriterium	Vergleichsebenen (Soll-Ist-Vergleich, Vorher-Nachher-Vergleich, Längsschnittvergleich, Quervergleich)
Durchimpfungsgrad	Quervergleich, Längsschnittvergleich: <ul style="list-style-type: none"> Durchimpfungsgrad nach Kanton und Erhebungszyklus der SNVCS <hr/> Soll-Ist-Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> Soll: 95 % der Kinder bis zu 2 Jahren mit 2 Dosen Ist: tatsächlicher Durchimpfungsgrad mit 2 Dosen <hr/> Vorher-Nachher-Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> Durchimpfungsgrad 2012 Durchimpfungsgrad 2016

Formular zur Beurteilung von Offerten für Evaluationsmandate

- Grundlagen:
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
 - Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
 - Merkblatt "Erstellung von Offerten für Evaluationsmandate"; BAG, Fachstelle E+F
 - Konkretes Pflichtenheft einer Evaluation (=Evaluationsauftrag)
 - Richtlinien des Bundesrates über die Berücksichtigung des Geschlechts in Studien und Statistiken, 2024

BITTE DIE MARKIERTEN FELDER AUSFÜLLEN

Titel der Offerte:

Anbieter:

Offerte beurteilt von:

Datum:

0 Ausschlusskriterien

falls zutreffend ankreuzen

Formfehler: Die Offerte ist nicht rechtzeitig eingetroffen oder formal nicht vollständig (z.B. fehlende Beilagen, Unterschrift, etc.)	
Abhängigkeit/Befangenheit: Es bestehen seitens der Anbieter Interessenkonflikte, die auf das Mandat Einfluss haben.	

a) Legen Sie vor der Beurteilung aller Offerten die Gewichtung der Zuschlagskriterien fest. b) Bewerten Sie die zulässigen Angebote anhand nachfolgender Kriterien mittels folgendem Massstab: * Bewertungsskala (in Punkten; maximal 2 Kommastellen): 1 = unbrauchbar; Anforderungen nicht erfüllt oder keine Angaben vorhanden 2 = schlecht; Anforderungen zum grössten Teil nicht erfüllt 3 = ungenügend; Anforderungen nur teilweise erfüllt 4 = genügend; Anforderungen knapp eingehalten 5 = gut; alle Anforderungen gut erfüllt 6 = sehr gut; alle Anforderungen ausgezeichnet erfüllt	Bewertung *	Gewichtung Zuschlagskriterien	Punkte- durchschnitt (PD)	Gewichteter PD
1 Zweckmässigkeit der Leistung				
Der Auftrag ist richtig verstanden und das Vorgehen ist nachvollziehbar.		25%		
Die Ausgangslage / Problemstellung ist richtig erfasst.				
Der Gegenstand der Evaluation ist angemessen beschrieben. Idealerweise liegt ein "Wirkungsmodell" vor.				
Der Auftrag ist richtig verstanden.				
Arbeitsschritte und entsprechende Zeiteinheiten sind nachvollziehbar festgelegt.				
Ein allfälliger Einsatz von Anwendungen künstlicher Intelligenz ist nachvollziehbar beschrieben und menschliche Kontrolle ist explizit vorgesehen.				
Die Datenerhebungen sind in Bezug auf die Beantwortung der Fragestellungen zweckmässig.				
Die Wahl des Evaluationsansatzes und der Methodik der Datenerhebung(en)/Datenverwendung sind zweckmässig.				
Die Stichprobe(n) und deren Grösse sind angemessen. Allfällige Geschlechteraspekte sind berücksichtigt.				
Angaben zu Datenquellen und Datenverfügbarkeit sind vorhanden.				
Die Datenauswertung und die Analyse der Resultate sind zweckmässig.				
Die Verfahren der Datenauswertung sind zweckmässig.				
Angaben zu Bewertungskriterien und deren "Messbarmachung" (Operationalisierung) sind angemessen vorhanden.				
Das Vorgehen bei der Analyse der Ergebnisse ist nachvollziehbar beschrieben.				
Die Produkte der Evaluation sind angemessen präzisiert.				
Die beauftragten Produkte der Evaluation sind im Angebot in angemessener Form näher beschrieben.				
Die Aussagekraft und die Grenzen der Untersuchung sind angemessen thematisiert.				
2 Preis (Kosten)				
Das Preis-Leistungsverhältnis ist insgesamt angemessen.		30%		
Transparenz der Preisgestaltung ist gegeben.				
Die Gesamtkosten sind realistisch / im vorgegebenen Rahmen (und umfassend, z.B. inkl. MWST).				
Der durchschnittliche Tages-/Stundensatz ist angemessen.				
3 Termine				
Der Zeitplan ist realistisch.		15%		
Allfällige Risiken für den Projektverlauf und mögliche Auswirkungen auf den Zeitplan sind berücksichtigt.				
4 Anbieterbezogene Kriterien				
Das Evaluationsteam erfüllt die Voraussetzungen für die Auftrags Erfüllung.		20%		
Das Evaluationsteam verfügt über genügend personelle Ressourcen für die Auftrags Erfüllung.				
Die Projektorganisation (Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung) ist klar festgelegt.				
Das Evaluationsteam verfügt über methodische und fachliche Erfahrung aus anderen Evaluationsprojekten.				
Das Evaluationsteam verfügt über die nötigen Sprachkompetenzen, insbesondere in Deutsch und Französisch.				
Die Mitglieder des Evaluationsteams sind als unabhängig und unbefangen erklärt (keine Interessenkonflikte!).				
5 Gesamteindruck				
Der Gesamteindruck ist überzeugend.		10%		
Das Angebot ist insgesamt stimmig zum Auftrag.				
Der mögliche Spielraum in Bezug auf Originalität, Kreativität und Innovation wird genutzt.				
Die Offerte ist in verständlicher Sprache und ohne Schreibfehler verfasst.				
		100%	Total	0.00

Bemerkungen / Notizen

Titel der Offerte:

Anbieter:

Ausschluss- begründung	

Hauptkriterien	Aspekte / Fakten	Beurteilung	
		Stärke (+)	Schwäche (-)
Zweckmässigkeit			
Preis (Kosten)	Die Kosten inkl. MwSt. betragen: Fr.		
Termine			
Anbieterbezogene Kriterien			
Gesamteindruck			